

THE BEAT!

r a d i c a l s
c/o Peter Seel, Telefon: 0177-4 77 77 67

ALL YOU CAN BEAT! – Tour 2019

Die BEAT!radicals lassen ihre radikale Beat-Geschichte weiter rocken & rollen...

THE BEAT!radicals – längst hat sich die Band aus dem Raum Koblenz mit ihrer Konzeptshow einer „radikalen Geschichte der Beatmusik von Elvis bis Green Day“ für viele Rock’n’Roll-Fans zum Geheimtipp unter den deutschen Covercombos gemausert. **ALL YOU CAN BEAT!** lautet das Tourmotto der Gruppe im Jahr 2019. Denn bei ihrem heißen Ritt durch die Popgeschichte erbringen die vier „Beat-Propheten“ nach wie vor den Beweis, dass diese Musik nie gestorben ist, sondern lebt – und wie! Knackig-frech, ohne technische Tricks, nur Verstärker, Gitarren, Bass, Schlagzeug, vierstimmiger Gesang und Hits in teils ganz eigenen Versionen...

Damit hatten die **BEAT!radicals** schon viel Erfolg: Nicht nur, dass sie als rockender Support für „Die Happy“ und „Revolverheld“ auf der Bühne standen, auch können sie auf Konzerte mit The Sweet, Suzi Quattro und Manfred Mann’s Earth Band verweisen und räumten schon zweimal beim Riesenfestival „Abbey Road On the River“ in den USA ab. „So eine gute Liveband sieht man selten!“ titelte die Westfälische Rundschau schon vor Jahren. **THE BEAT!radicals** erzählen ihre eigen(willig)e Geschichte des Beat, sie beginnen damit irgendwo in den 50ern und 60ern und präsentieren während ihrer bis zu vierstündigen Show viele der bekanntesten Beat-Titel aus fünf Jahrzehnten.

Neben unsterblichen Hits von den Beatles wie „Drive My Car“ oder von den Rolling Stones wie „Satisfaction“ sowie Klassikern von Little Richard und Gene Vincent stehen auch The Who oder The Kinks auf dem Programm. Ebenso präsentieren die **BEAT!radicals** Hits der Jetztzeit, etwa von The Hives („Walk, Idiot, Walk“), Kings Of Leon („Sex On Fire“) oder Green Day („Basket Case“). Auf „Johnny B. Goode“ folgt Tom Pettys „Free Falling“, auf „Surfin' USA“ von den Beach Boys „My Sharona“ von The Knack, nach McCartneys „Live And Let Die“ kommt Billy Idols „Mony, Mony“. Und wenn Seel & Co. von der „Power Of Love“ (Huey Lewis & The News) singen, dann tun sie das so schweißtreibend und ehrlich wie es schon in den legendären Zeilen von „My Generation“ hieß: „I hope I die before I get old...“

THE BEAT!radicals sind vier Musiker aus dem Raum Koblenz: Bandleader Peter Seel (Gesang und Rhythmusgitarre) erzählt als Frontmann die Geschichte der Beatmusik, schlüpft in die Rollen von Elvis, Chuck Berry, John Lennon, Mick Jagger, Roger Daltrey, Howling Wolf Pete Enquist oder Billy Joe Armstrong. Die Leadgitarre ist bei **THE BEAT!radicals** mit Christoph Schmitt ideal besetzt. Mit seinem virtuosen Spiel, das aus dem Bauch kommt, lässt er manch verkopften Griffbrett-Akrobaten als Langweiler stehen. Dass er seinen Mark Knopfler ebenso ein- und ausgeatmet hat wie Clapton oder Stevie Ray Vaughan – auch das macht **THE BEAT!radicals** zu einem Erlebnis. Auch Schlagzeuger Tino Moskopp ist ein Garant für unnachahmlichen Beat: Als Berufs-Drummer schwingt Tino die Stöcke bei etlichen Combos und hat bei THE BEAT! seine Traumband gefunden. Ebenfalls ein Groover vor dem Herrn ist Bassist Mario Levin-Schröder, der zusammen mit Tino jeden noch so müden Knochen zum Tanzen bringt mit seiner Stimme das vierstimmigen Sangesteam der radicals zum Klingen bringt...